

An die
Energie-Control Austria für die
Regulierung der Elektrizitäts- und
Erdgaswirtschaft (E-Control)

Mit E-Mail: datenerhebung@e-control.at

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

**Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control über die nähere
Regelung der Datenerhebung zur Wahrnehmung der in § 88 Abs. 1 EIWOG 2010
genannten Aufgaben durch die Landesregierungen und zur Erfüllung der
Aufgaben der Regulierungsbehörde (Elektrizitäts-Monitoring-Verordnung –
EMo-V);
Begutachtung; Stellungnahme**

Zu dem mit oz. Note übermittelten Verordnungsentwurf nimmt das Bundeskanzler-
amt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

Zu legistischen Fragen allgemein wird auf die Internet-Adresse
<http://www.bundestkanzleramt.at/legistik>¹ hingewiesen, unter der insbesondere

- die Legistischen Richtlinien 1990² sowie
- verschiedene, legistische Fragen betreffende Rundschreiben des
Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst
zugänglich sind.

Die Übereinstimmung der im Entwurf vorliegenden Verordnung mit dem Recht der
Europäischen Union sowie mit den in Anspruch genommenen gesetzlichen Grund-
lagen ist vornehmlich von der do. Behörde zu beurteilen.

¹ Zur Aktivierung von Links (wie diesem) in PDF/A-Dokumenten vgl.
https://www.ag.bka.gv.at/at.gv.bka.wiki-bka/index.php/Link-Aktivierung_in_PDF/A-Dokumenten.

² <http://archiv.bundestkanzleramt.at/DocView.axd?CobId=1656>

II. Zum Verordnungstext

Zum Titel:

Nach LRL 100 soll der Titel den Inhalt der Verordnung kurz und einprägsam angeben. Es wird daher angeregt, den Langtitel der Verordnung in diesem Sinne kürzer zu fassen (zB durch Streichung der Folgen „nähere Regelung der“ und „in § 88 Abs. 1 EIWOG 2010 genannten“).

Zur Promulgationsklausel:

Nach LRL 136 sollte bei der Zitierung anderer Rechtsvorschriften mit deren Kurztitel der bestimmte Artikel verwendet werden. Es sollte daher besser lauten: „Aufgrund des § 88 Abs. 2 des Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetzes 2010 ... und des § 7 Abs. 1 des Energie-Control-Gesetzes“.

Nach der Fundstellenangabe der Stammfassung des E-ControlG (BGBl. I Nr. 110/2010) sollte ein Beistrich gesetzt werden.

Zur Grobgliederung:

Im Sinne der LRL 111 wird angeregt, die Grobgliederung in Abschnitte (nicht Teile) vorzunehmen.

Zu § 1:

Im Sinne der flüssigeren Lesbarkeit wird zur Erwägung gestellt, in Abs. 1 Z 10 anstelle der Wortfolge „gemäß den landesrechtlichen Ausführungsgesetzen gemäß § 15“ die Wortfolge „gemäß den landesrechtlichen Ausführungsgesetzen zu § 15“ zu verwenden. Überdies sollte vor dem Wort „organisationsgesetzes“ ein geschützter Bindestrich gesetzt werden, um eine Trennung am Zeilenende zu unterbinden.

Es sollte außerdem überprüft werden, ob nicht in Z 11 der Ausdruck „elektrische Arbeit“ durch den ansonsten in der gesamten Verordnung einheitlich verwendeten Begriff „elektrische Energie“ ersetzt werden kann.

Im Schlussteil des Abs. 2 wird angeregt, vor der Wortfolge „einer der beiden Verbraucherkategorien zugeordnet zu werden“ das Wort „um“ einzufügen.

In Abs. 3 sollte der Ausdruck „Europäischen Gemeinschaften“ durch „Europäischen Union“ ersetzt werden.

Zu § 2:

Es sollte geprüft werden, ob den inhaltlichen Vorgaben des § 88 Abs. 2 EIWOG, wonach eine Verordnung gemäß dieser Bestimmung Mindestinhalte aufzuweisen hat, entsprochen wurde. So scheinen etwa die für durchgeführte Wartungs- und Reparaturdienste eingehobenen Gebühren entgegen der Vorgabe in der Verordnungsermächtigung (zumindest nach der vorliegenden Verordnung) nicht meldepflichtig zu sein.

Zu § 3:

In Abs. 1 wäre der Punkt am Ende der Z 2 durch einen Strichpunkt zu ersetzen, da der Aufzählung eine Z 3 folgt.

III. Zu den MaterialienZu den Erläuterungen:

Es wird angeregt, die sprachliche Richtigkeit, insbesondere die korrekte Satzzeichensetzung in den Erläuterungen zu kontrollieren sowie Schreibversehen zu beseitigen. Überdies wird angemerkt, dass laut den Erläuterungen zu § 2 Abs. 5 § 11 E-Stat-VO 2016 auf § 10 Abs. 4 E-EnLD-VO 2017 verweise. In der geltenden Fassung verweist diese Bestimmung jedoch auf § 15 Abs. 4 E-EnLD-VO 2014.

23. November 2017
Für den Bundesminister
für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien:
BAUER

Elektronisch gefertigt